

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 34 (1972)

Heft: 13

Rubrik: Die Seite der Neuerungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Datum:	Art der Kurse:	Bezeichnung:	Anzahl Tage:
8. 3. — 9. 3.	Hochdruckpressen (Instandhaltung)	A 7	2
5. 3. — 10. 3.	Traktortests, täglich nach Voranmeldung	A 5	4
12. 3. — 15. 3.	Mähdrescher (Einführung und Instandhaltung)	A 6	2
14. 3. — 15. 3.	Mähdrescher (Instandhaltung)		
19. 3. — 30. 3.	Werkstattarbeiten und Instandstellung von landwirtschaftlichen Maschinen	AR 2	10½

* An den **Ergänzungsschweisskursen M 4 und M 5** kann nur teilnehmen, wer während des letzten Winters oder früher einen Einführungskurs in das Elektro- oder Autogenschweißen besucht hat.

** Die **Kombination K 30** (vom 16.11.—22.12.72) ergibt eine umfassende 30-tägige Ausbildung in Elektro-, Autogenschweißen, Metallbearbeitung, sowie für Einsatz, Pflege und Instandhaltung, wie auch für die Vornahme von Reparaturen an Landmaschinen und Traktoren (ohne Mähdrescher). Teile dieser Kombination können nicht als Einzelkurse besucht werden.

Aenderungen an dieser Kurstabelle bleiben vorbehalten.
Verlangen Sie die entsprechenden ausführlichen Programme beim
SCHWEIZ. VERBAND FÜR LANDTECHNIK (SVLT)
Postfach 210, 5200 BRUGG AG

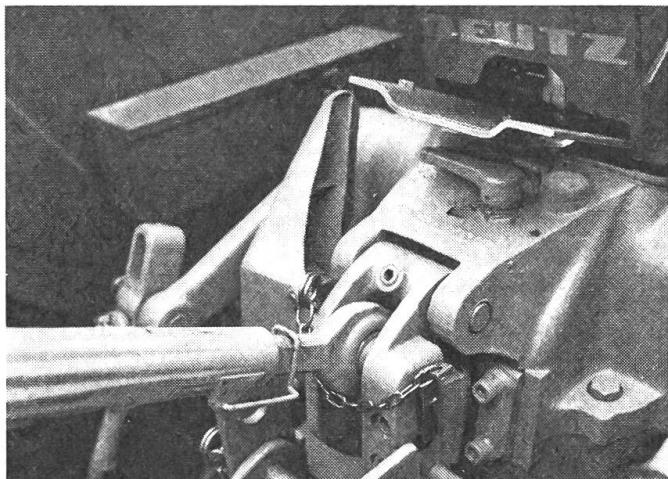
Die Seite der Neuerungen

Nur eine Kleinigkeit:

Oberlenker an der Dreipunktaufhängung einfach verriegeln

Oft verstellt sich bei Arbeiten mit Dreipunktgeräten der Oberlenker von selbst, vor allem dann, wenn (z. B. beim Pflügen und ständigen Ausheben und Absenken von Geräten) grössere Belastungsänderungen auftreten. Wenn wir bedenken, dass zur leichteren Bedienung leichtgängige Gewinde am Oberlenker erwünscht sind, dann liegt es nahe, dass auch hier eine ungewollte Gewindefverdrehung eintreten kann. Wie man sich helfen kann, zeigt eine von KHD geschaffene Verriegelung.

Durch diese Verriegelung (siehe Bild) wird ein selbsttägiges Verändern der eingestellten Länge, was meistens eine unsaubere Ackerarbeit zur Folge hat, verhindert. Die Anordnung dieser Verriegelung ist sehr einfach: Ein mit dem Spannschloss fest verbundener Drahtbügel wird über zwei parallel geschliffene Seiten des Oberlenkers gelegt. Dadurch wird jederzeit der Oberlenker in der eingestellten Lage festgehalten. Will man nach einem Gerätewechsel die richtige Länge des Oberlenkers wiederfinden, braucht man nur auf die an den Gewindestangen in regelmässigen Abständen angeordneten Markierungen zu achten.



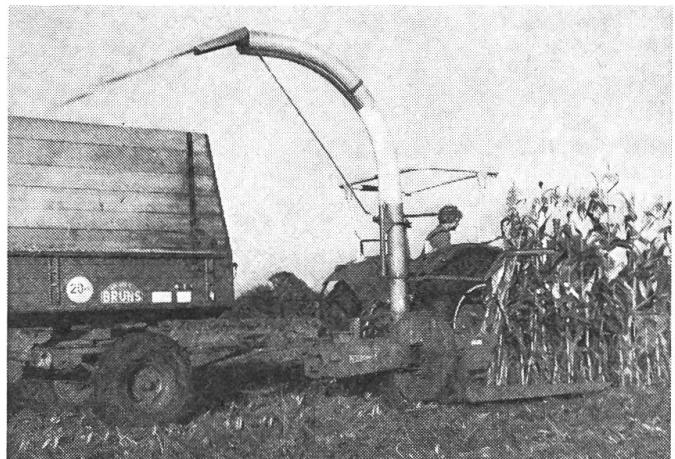
Derartige Kleinigkeiten dürfen gerade beim Traktorfahrer besonders Anklang finden; denn der daraus zu ziehende Nutzen ist unschätzbar.

-b-

(Klöckner-Humboldt-Deutz AG, 5 Köln-Deutz)

Neuheiten am Maishäcksler

In Einfachheit kaum zu übertreffen ist der neue IH-Maishäcksler mit der neuartigen Zuführung des Grünmaises zu den Häckselmessern. Hier leiten nur zwei sich verjüngende Bleche in Schneidhöhe den Mais zu den beiden Einzugstrommeln. An den herkömmlichen Maishäckslern sind Einführteilerbleche mit 2, 4 oder mehr Einzugsketten und mit offenen Getrieben und Gelenken vorhanden.



Bei der neuen Maschinenkonzeption halten gefederte Führungsstifte den Maisstengel zwischen den beiden Zuführblechen fest. Vertikal angeordnete Einzugsstrommeln, die unter Federdruck stehende Mitnehmer aufweisen, garantieren eine sichere und gleichmässige Zuführung des Erntegutes zur Messerscheibe, wo alles mit Blättern und Körnern von 12 Messern zerkleinert wird. Selbst die härtesten Körner werden hier einwandfrei zerschlagen, so dass das Vieh die gehaltvollen Maiskörner gut verdauen kann.

Hervorzuheben wäre noch die geringe Wartung der Maschine. Sie besteht nur aus drei sich bewegende Teile, und zwar aus dem Häckselrad mit den Messern und zwei Einzugstrommeln, die alle von einer Welle oder Kette angetrieben werden. Nicht uninteressant dürfte sein, dass an dieser Maschine nur ein Schmiernippel vorhanden ist. -r-

Neue Hochdruckpressen

Bei der Strohbergung spielt Schnelligkeit und Zuverlässigkeit eine übergeordnete Rolle. Aus diesem Grunde hat die IH ihre Hochdruckpressen wesentlich verbessert. Hierunter fällt der neue Universalknüpfen, der auch bei unterschiedlicher Garnstärke ohne jeglichen Umbau das Garn sicher festhält und bindet. Weiter trägt ein bewegliches Garnmesser zur noch sicheren Knüpfarbeite ihren Teil bei. Leichtzügigkeit und geringe Lärmentwicklung sind weitere Merkmale dieser neuen Konzeption.

Für den Grossbetrieb und Lohnunternehmen wurde die Hochdruckpresse mit einer auf 1,64 m verbreiterten Pick-up ausgerüstet. Obwohl es sich um eine

Ueberbreite handelt, ist sie bei der Strohbergung hinter Grossmähdreschern mit überreitem Stroh schwad notwendig.

Dem neuersten Stand der Technik hat auch Welger seine neue Hochdruckpresse angepasst. Es handelt sich um die AP 61, die sich durch die als Nadel schutz dienende doppelseitig wirkende Binderwellen kupplung sowie durch den in der Aufhängung des Aufsammlers untergebrachten Stoßdämpfer, um un erwünschte Schwingungen und harte Stösse zu ver hindern, auszeichnet. Ganz besonders bewährt haben sich das unter dem Strohtisch eingezogene Laufrad, das die Gesamtbreite der Presse verringert, die bequeme Aufsampler-Hebevorrichtung und die praktische Deichselstütze.

Hervorzuheben sind die neuen Knickraffer des Doppelraffersystems, die sich bei Verstopfungen selbst tätig freiarbeiten, die zusätzliche Spannklappe am Presskanal, mit der man hohe Pressdichten erreichen kann, der grosse Garnkasten für 8 Garnrollen sowie die einklappbare Ladeschurre, die ständig an der Presse verbleiben kann.

